

„Den Menschen im Blick behalten!“

Suchthilfe zwischen
Bewahrung und Veränderung“

CaSu–Fachtage 2021
25. bis 26. November 2021
im Stadthotel Münster

CaSu



Caritas Suchthilfe e.V.

Bundesverband der
Suchthilfeeinrichtungen
im DCV



„Den Menschen im Blick behalten! – Suchthilfe zwischen Bewahrung und Veränderung“

Es ist noch nicht sehr lange her, da waren Begriffe wie Zoom, Jitsi, Skype, GoToMeeting oder BigBlueButton unbekannte Formulierungen einer Fremdsprache. Heute sind diese Software-Angebote zu gängigen Begleitern der Arbeit in der Suchthilfe geworden. Was ist passiert?

Wir befinden uns in einer weltweiten Pandemie, deren Auswirkungen und weiterer Verlauf noch nicht abzusehen sind. Digitale Umwälzungen bestimmen die Zukunft der Arbeit auch im Bereich Soziales und Gesundheit. Die Finanzierbarkeit insbesondere ambulanter Leistungen der Suchthilfe steht in Frage, nicht erst durch „Corona“, aber durchaus beeinflusst von deren Verlauf und Ausmaß.

Schon jetzt spüren wir im Alltag der Suchthilfe und der Suchtselbsthilfe deutliche Auswirkungen und Veränderungen: Die ambulanten und stationären Angebote der Suchthilfe konnten im bisherigen Pandemieverlauf, unter Beachtung von Hygiene- und Abstandsregelungen, aufrechterhalten werden. Die teilweise gestiegene Nachfrage nach Suchthilfeleistungen in der Krisenzeit hat deutlich werden lassen, wie wichtig Suchtberatung und -behandlung und Selbsthilfeangebote, gerade in diesen Zeiten, waren und weiterhin sind.

Aber, Arbeitsprozesse und Klient_innenstrukturen haben sich verändert: Digitale Beratungs- und Behandlungsangebote haben „über Nacht“ bisherige Gesprächsformen abgelöst. Telefonberatung, Online-Beratung, Kommunika-

tion über Messenger-Dienste, Video- und Chatberatung, Gesprächsführung unter freiem Himmel wurden zu Alternativen des Pandemie-bedingten Social Distancing.

Mehr junge, internetaffine und mobilitätseingeschränkte Menschen wie auch Angehörige konnten über diese Formate erreicht werden, als das vor der Pandemie der Fall war. Manches hat sich positiv, anderes negativ auf das Konsumverhalten, die Rückfälle und Haltequoten (gerade älterer) Klient_innen in den unterschiedlichen Hilfeangeboten und Einrichtungen der Suchthilfe, wie auf die Gruppen der Suchtselbsthilfe, ausgewirkt.

Was können wir aus diesen Entwicklungen jetzt schon lernen? Wie wirken sich digitale und von körperlicher/sozialer Distanz geprägte Kontakte auf die Kommunikation, auf Bindungsformen und Beziehungsgestaltung in der Beratung und Behandlung aus? Welche Formen der Beratung – f2f, digital, blended learning – sind für wen in welcher Situation geeignet, die sinnvollsten? Was davon wollen wir wie beibehalten und weiterentwickeln? Und wer zahlt das zukünftig alles...?

Zur Diskussion dieser Fragen haben wir für Sie interessante und kompetente Referent_innen gewinnen können. Wir freuen uns auf die Gespräche und Diskussionen mit Ihnen bei den CaSu-Fachtagen und heißen Sie herzlich willkommen.



Inhaltliche Gestaltung

Stefan Bürkle, Freiburg

Stephan Hirsch, Frankfurt

Dr. Daniela Ruf, Freiburg

Maria Surges-Brilon, Euskirchen

Norbert Teutenberg, Köln

Conrad Tönsing, Osnabrück



Veranstalter

BAG Caritas Suchthilfe - CaSu

Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen im Deutschen Caritasverband

Karlstraße 40, 79104 Freiburg

Programm

Vorabend, 24.11.2021

20.00 Uhr **Es kann nichts bleiben,
wie es ist! Aber wie soll es
werden? – Suchthilfe in
Deutschland**
Prof. Dr. Michael Klein, Köln

Donnerstag, 25.11.2021

Tagesmoderation: Maria Surges-Brilon

09.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Conrad Tönsing, Osnabrück

09.30 Uhr **Ein „neues Normal“? –
Was wir aus der Pandemie
lernen können**
Jan Wetzel, Berlin

10:15 Uhr **Pause**

10:45 Uhr **Denkst Du noch oder
googelst Du schon?
Chancen und Risiken von
Kommunikation in Zeiten
von Online-Beratung und
Pandemie**
Dr. Wolfgang Dillo, Hannover

11:30 Uhr **Die Pandemie offenbart
die Bedeutung und
Perspektive der
Suchthilfe**
Dr. Peter Raiser, Münster

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 – 18.00 Uhr **Seminare / Foren**
(Pause integriert)

ab 19:00 Uhr **Abendprogramm**
*(siehe organisatorische
Hinweise)*

Freitag, 26.11.2021

Tagesmoderation: Norbert Teutenberg

08.15 Uhr

Morgenandacht

09:00 Uhr

Zukünftige Finanzierung kommunaler Aufgaben – wo bleibt das Soziale? (Arbeitstitel)

Dr. Irene Vorholz, Berlin

09:45 Uhr

Digitale Suchtberatung – DigiSucht Projekt und OZG-Plattform

Fabian Leuschner, Berlin

10:30 Uhr

Pause

11:00 Uhr

good practice Kooperation Psychiatrie, Sucht- und Wohnungslosenhilfe (Arbeitstitel)

Dr. Marin Reker, Bielefeld

Vernetzung und Zusammenarbeit - Sucht- und Wohnungslosenhilfe in der Praxis

Katja Nevling, Wülfrath

Thomas Rasch, Mettmann

12:30 Uhr

Schlussworte

13.00 Uhr

Abschluss mit gemeinsamem Mittagessen

Foren und Seminare im Überblick

1. Fachpolitisches Forum: Wir diskutieren zu aktuellen Themen der Suchthilfe
Conrad Tönsing, Osnabrück
Stephan Hirsch, Frankfurt
2. Suchthilfe und Suchtselbsthilfe – Corona und die Folgen (Arbeitstitel)
Marianne Holthaus, Münster
Marie-Luise Czapp-Bender, Euskirchen
3. Rekonstruktives Fallverstehen (Arbeitstitel)
Prof. Dr. Heiko Löwenstein, Köln
4. Sucht und Trauma
Dr. Elke Sylvester, Wallenhorst
Dr. Wibke Voigt, Essen
5. Umgang mit Trauer und Tod in der Suchthilfe
Jane van Well, Köln
Heribert Siek, Köln
6. Social Norm Approach (SNA) in the Euregion
Dr. Hans Dupont, Heerlen (NL)

7. Wo bin ich denn hier gelandet?!? –
Neu in der Suchthilfe
Norbert Teutenberg, Köln

8. Haka. The Power of mental freedom
Matthias Muntz, Herbolzheim

Referentinnen und Referenten

Marie-Luise Czapp-Bender

Suchtberatung Euskirchen

Dr. Wolfgang Dillo

Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie,

Systemischer Therapeut, Supervisor

Systemische Praxis, Hannover

Dr. Hans Dupont

Präventionsleiter

Mondriaan, Heerlen (NL)

Stephan Hirsch

Geschäftsführer

Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ),

Frankfurt

Marianne Holthaus

Referentin

Kreuzbund Bundesgeschäftsstelle, Hamm

Prof. Dr. Michael Klein

Deutsches Institut für Sucht- und

Präventionsforschung (DISuP)

Kath. Hochschule NRW, Köln

Fabian Leuschner

Dipl. Psychologe M.Sc.

Delphi, Gesellschaft für Forschung, Beratung

und Projektentwicklung mbH, Berlin

Prof. Dr. Heiko Löwenstein

Kath. Hochschule NRW, Köln

Matthias Muntz

Sportphysiotherapeut

Rehaklinik St. Landelin,

Therapiezentrum für Sucht, Herbolzheim

Katja Neveling

Dipl.-Sozialarbeiterin, Abteilungsleitung
Rehabilitation
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.,
Wülfrath

Dr. Peter Raiser

Geschäftsführer
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
(DHS); Hamm

Thomas Rasch

Abteilungsleitung Rehabilitation
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.,
Mettmann

Dr. Martin Reker

Bielefeld

Maria Surges-Brilon

Stellv. Vorstandsvorsitzende
Caritasverband für das Kreisdekanat
Euskirchen, Euskirchen

Heribert Siek

Diakon

Dr. Elke Sylvester

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie –
Sozialmedizin, Chefärztin
Fachklinik Nettetal, Wallenhorst

Norbert Teutenberg

Dipl. Sozialpädagoge, Suchttherapeut, Leitung
Gesundheits- und Suchthilfe
Sozialdienst kath. Männer e.V. (SKM), Köln

Conrad Tönsing

Geschäftsführung CRT Caritas-Reha und
Teilhabe GmbH,
Geschäftsbereichsleitung Suchtprävention
und Rehabilitation,
Diözesancaritasverband, Osnabrück

Dr. Wibke Voigt

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Chefärztin
Fachklinik Kamillushaus Heidhausen, Essen

Dr. Irene Vorholz

Stellv. Hauptgeschäftsführerin, Beigeordnete
Soziales und Arbeit
Deutscher Landkreistag, Berlin

Jane van Well

Dipl.-Sozialarbeiterin, Leitung Niedrigschwellige
Hilfen
Sozialdienst kath. Männer (SKM), Köln

Jan Wetzel

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung (WZB), Berlin



Organisatorische Hinweise



Tagungsort

Stadthotel Münster
Aegidiistraße 21
48143 Münster
Tel. +49 (0)6648 55-716
Fax: +49 (0)251 4812-123
service@stadthotel-muenster.de
www.stadthotel-muenster.de



Organisation und Sekretariat

Silke Strittmatter
Tel. 0761/200-363, Fax. 0761/200-350
E-Mail: silke.strittmatter@caritas.de



Tagungsbüro

Im Veranstaltungszeitraum ist ein Tagungsbüro besetzt. Ansprechpartnerin ist **Silke Strittmatter**. Telefonkontakt im Tagungsbüro ab 26.11.2019:
T +49 (0) 160 97 254 117



Anmeldung

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Formular per Post/Fax oder melden Sie sich online über unsere Website www.caritas-suchthilfe.de an. Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung über die entstehenden Kosten. Anmeldeschluss ist der 25.10.2019



Veranstaltungskosten

Anmeldung	bis 27.9.	ab 28.9.
Normalpreis	265,00 €	295,00 €
für Mitarbeiter_innen Caritas	245,00 €	275,00 €
für Mitarbeiter_innen aus Einrichtungen der CaSu	220,00 €	250,00 €
Tageskarte	135,00 €	
Ermäßigte Gebühren für Teilnehmer_innen ohne festes Einkommen und aus der Selbsthilfe	175,00 €	

In der Tagungsgebühr sind alle Kosten wie folgt enthalten: Honorare, Räume, Technik und Verpflegung Mittagessen am 28. und 29.11., Pausenkaffee und Kaltgetränke. Ein zusätzliches Abendessen am 27.11.2019 (23,00 €) wird mit dem Anmeldebogen abgefragt. Für den 28.11.2019 ist vom Veranstalter kein Abendessen außerhalb des Abendprogramms vorgesehen.



Übernachtung Tagungshotel

Im Tagungshaus (Stadthotel Münster) steht uns ein Zimmerkontingent, befristet bis zum 04.10.2019 zur Verfügung. Die Belegung erfolgt über die CaSu (siehe Anmeldebogen) und nach Eingang der Anmeldungen.

Die Kosten bei zwei Übernachtungen, inkl. Frühstück, betragen (27.-29.11.2019) 206,00 €. Die Kosten bei einer Übernachtung, inkl. Frühstück, (28.-29.11.2019) betragen 103,00 €. Bei Rücktritt von den Fachtagen nach Anmeldeschluss am 25.10.2019 werden 50% der Tagungsgebühr sowie die an uns weiter berechneten Übernachtungskosten erhoben.



Zusätzliche Hotelkontingente

Münster Marketing

Tel: 0251-492 2726

Fax: 0251- 492 7759

Mail: tourismus@stadt-muenster.de

Hygienekonzept – Pandemie-bedingte Maßnahmen

Abendprogramm am 25.11.2021



Morgenandacht

Am Morgen des 26.11.2021. findet um 08.15 Uhr eine Morgenandacht statt.

Hinweise zum Ort finden Sie in der Tagungsmappe.



Dokumentation

Im Anschluss an die Fachtage werden die Tagungsbeiträge, soweit sie uns zur Verfügung stehen, auf unserer Website veröffentlicht www.caritas-suchthilfe.de



Weitere Informationen zur Fachtagung

Zusätzliche Informationen zur Fachtagung, wie das aktuelle Programm, Teilnehmer/innenliste, Teilnahmebescheinigung, vorliegende

Abstracts erhalten Sie in Ihrer Tagungsmappe bei der Anmeldung im Tagungsbüro vor Ort sowie insbesondere über die Website zur Fachtagung [www...de](http://www.wgkd.de). Ein Raumplaner hängt im Tagungshotel aus. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge im Tagungsbüro.

Für die CaSu-Fachtage gibt es, in Absprache mit der Deutschen Bahn, ein vergünstigtes Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Münster. Die Preise für die Veranstaltungstickets betragen:

Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung (so lange der Vorrat reicht)

2. Klasse 54,90 €

1. Klasse ..89,90 €

Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel

2. Klasse 74,90 €

1. Klasse 109,90 €

Buchen können Sie über den folgenden Link www.wgkd.de/rahmenvertrag/deutsche-bahn-dienstreisen.html (siehe Button: Kurzinformation zum Veranstaltungsticket -PDF) oder über die Website der CaSu.



Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer bzw.

Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen beantragt.



Anreise

(siehe Website Stadthotel Münster <https://www.stadthotel-muenster.de/anfahrt-kontakt/>)

Zu Fuß vom Hauptbahnhof [1,1 km, ca. 12 min] und mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Nach Verlassen des Hauptausganges überqueren Sie den Vorplatz und die Ampel. Gehen Sie geradeaus auf die Windhorststraße und folgen dieser 300 m. Biegen Sie links auf die Promenade ein. Nach 500 m biegen Sie rechts in die Gasse namens Hals ein. Gehen Sie weiter geradeaus in die Krumme Gasse und folgen dieser für 200 m. Dann biegen Sie links in die Grüne Gasse. Am Ende der Grünen Gasse liegt das Stadthotel Münster auf der rechten Seite.

Vom Bahnhof erreichen Sie uns mit folgenden Busverbindungen:

Linie	Einstieg	Ausstieg
2	Hauptbahnhof C 1	Schützenstraße
4	Hauptbahnhof C 1	Schützenstraße
10	Hauptbahnhof C 1	Schützenstraße
14	Hauptbahnhof C 1	Schützenstraße
S50	Einstieg Flughafen FMO 1/A	Hauptbahnhof Münster
R51	Einstieg Flughafen FMO	Hauptbahnhof Münster

Anreise mit dem PKW:

Von Norden & Osten kommend:
A1 Ausfahrt 77 Münster-Nord auf B54
Richtung Münster, Schlossplatzplatz/
B219 [1,1 km], bei Ade-nauerallee links



abbiegen [11 m], Streckenverlauf bis
Aegidiistraße folgen [250 m]

Von Süden kommend:

A1 Richtung Bremen/Hannover, Ausfahrt

78 Kreuz Münster-Süd in A43/B51

Richtung Münster [4,4 km],

Streckenverlauf bis Weseler Straße/B219

folgen Ausschilderung: Münster-Zentrum

[2,8 km], bei Aegidiistraße rechts

abbiegen [250 m]

Von Westen kommend:

A43 Richtung Münster, dem

Streckenverlauf folgen bis Weseler Straße/

B219 Ausschilderung: Münster-Zentrum

[2,8 km], bei Aegidiistraße rechts

abbiegen [250 m]

Parken: Die Zufahrt zur öffentlichen

Tiefgarage neben dem Stadthotel

Münster finden Sie in der Grünen Gasse.

[3. Querstraße auf der rechten Seite –

von der Aegidiistraße kommend]



